

Dentista vor Ort Dental Summer 2019

Auch in diesem Jahr ist Dentista wieder mit beim Dental Summer in Timmendorf am Strand vertreten – vom 26. bis zum 29. Juni 2019 im MARITIM Seehotel. Am Info-Stand gibt es Journale, Flyer, Ratgeber, unsere beliebten Give-aways sowie Kontakte, Alltagserfahrungen und allerlei Tipps und Erlebnisse rund um Beruf & Familie.

Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Besuche bei uns am Stand, auf den persönlichen Austausch und spannende Gespräche mit unseren Mitgliedern und Interessentinnen: auf ein Wiedersehen und Kennenlernen!



Rückblick Dentista Exklusiv-Workshop mit Regina Först

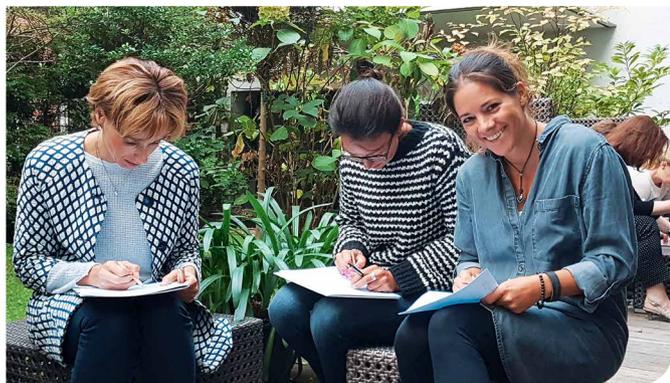
Am 6. Oktober 2018 wurde unser kleiner Traum Wirklichkeit: Wir konnten die wunderbare Regina Först (People Först, www.people-foerst.de) für eine exklusive Dentista Veranstaltung gewinnen. Durchgeführt wurde der Tages-Workshop von der Regionalgruppe Hamburg und hier federführend von Dr. Kathleen Menzel.

Der bewusst klein gehaltene Kreis von 15 Teilnehmerinnen kam im schönen BOSTON Hotel Hamburg zusammen. Schon nach kürzester Zeit war die Gruppe, bestehend aus sich überwiegend nicht persönlich kennenden Frauen, zusammengewachsen. In sehr vertrauter Atmosphäre erzählten sie sich unter achtsa-

mer Leitung der Referentin private Dinge aus ihrem Leben. Allein die Vorstellungsrunde hatte es in sich: Als die Frage „Das Besondere, was mich ausmacht“ beantwortet werden sollte, konnte man im Raum ein allgemeines Unbehagen spüren. Aber nachdem die ersten erzählt hatten und die Resonanz der anderen durch-



Foto: Michael Goldbaum



Impressionen aus dem intensiven Tages-Workshop mit Regina Först – „Vom Ich, zum Du, zum Wir“.

weg unterstützend war, kamen alle ins Plaudern und gaben sich gegenseitig sehr konstruktives und einfühlsames Feedback.

Themen der Veranstaltung waren Führungsstärke, Mitarbeiterführung und -motivation unter dem Titel „Denken Sie wie Jogi Löw“. Noch treffender beschreibt es jedoch „Vom Ich, zum Du, zum Wir“.

Der erste Teil, die eigene Wertschätzung, nahm dabei einen besonders großen und wichtigen Teil ein. Denn „was gut für mich ist, ist auch gut für die anderen“, so Regina Först. Heißt: Nur wenn man selbst stabil und aufrecht ist, kann man auch anderen Orientierung geben. Dargestellt wurde dies anschaulich durch das Bild des Leuchtturms. Den Teilnehmerinnen wurden hierzu viele hilfreiche Tipps und Selbstübungen für den Alltag mitgegeben.

Doch auch der Part des „Du“, nämlich die Wahrnehmung der anderen bzw. der Mitarbeiter, kam bei dem Workshop nicht zu kurz. Der wichtigste Hinweis von Regina Först lautete: „Aufmerksam sein, zuhören, Fortschritte wertschätzen. Jeder ist anders und wie Du bist, ist entscheidender als was Du



Der kinetische Test.

bist.“ Die Teilnehmerinnen wurden hervorragend dafür sensibilisiert, auf ihre Mitarbeiter zu achten, sie als Persönlichkeiten wahrzunehmen und sie gezielt zu fördern.

Und so ging die Veranstaltung über in den letzten Teil, das „Wir“. Im Team brauche man auf der einen Seite das Geordnete und auf der anderen Seite die Visionen, es sei also wichtig, das Anderssein zu würdigen. Denn nur durch die Beachtung der unterschiedlichen Charaktere und die gezielte Förderung der jeweiligen Stärken der einzelnen Mitarbeiter könne ein Team wirklich „funktionieren“.

Zwischendurch wurde der Workshop immer wieder aufgelockert durch kleine Gruppenspiele wie dem kinetischen Test und Anekdoten über persönliche Erfahrungen und Erlebnisse von Regina

Först mit Wiedererkennungsmomenten nach dem Motto: „Ja, das kenne ich nur zu gut!“.

So vergingen die acht Stunden wie im Flug und eigentlich viel zu schnell. Ein fantastischer und wunderbar inspirierender Tag mit tollen Frauen, der unsere hohen Erwartungen noch weitaus übertroffen hat.

5. Zukunftskongress Beruf & Familie: „Zeit des Wandels – auch in der Zahnmedizin“

Der Deutsche Zahnärztetag im November 2018 in Frankfurt stand wie kaum ein anderer unter dem Aspekt „Frauen in der Zahnärzteschaft“: Die Bundesversammlung hatte eben die Anträge zu „mehr Frauen in die Berufspolitik“ und der „Förderung des berufspolitischen Nachwuchses“ abgelehnt, da brachte der von BZÄK und Dentista e. V. initiierte Zukunftskongress exakt diese beiden Gruppen zusammen: junge Kolleginnen und Kollegen, die sich berufspolitisch interessieren.

Es war den Veranstaltern anzusehen, wie sehr sie das Abstimmungsergebnis geschockt hatte, auch dem Vizepräsidenten der BZÄK, Prof. Dr. Dietmar Oesterreich. Er eröffnete den Zukunftskongress und berichtete von dem „unerfreulichen Signal

aus der Bundesversammlung“. Er appellierte an das Publikum: „Bringen Sie sich ein und fordern Sie die Präsenz in den Gremien!“ Der zahnärztliche Berufsstand sei im Wandel. Es werde endlich Zeit, dass sich dies auch in der Berufspolitik abbilde. FZÄ Sabine Steding, die als stellv. Vorsitzende des BZÄK-Ausschusses „Beruflicher Nachwuchs, Familie und Praxismanagement“ den Kongress moderierte, bekräftigte ebenfalls: „Wir leben in einer Zeit des Wandels – auch in der Zahnmedizin“. Die Niederlassung in der Einzelpraxis sei längst nicht mehr Usus. So wolle der Zukunftskongress Mutmacher sein, das Experiment der eigenen Praxis anzugehen. Dies sei auch mit Familie möglich, wie FZÄ Steding aus eigener Erfahrung bekräftigte. Den Faden griff Dr. Susanne Fath, Präsidentin des Dentista